

II-6697 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3330 /J

1989 -03- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend neonazistische Vereinigungen an den Hochschulen

An den österreichischen Universitäten agieren unter den Deckmänteln sogenannter "Akademischer Vereinigungen" rechts-extreme Kräfte. So haben z.B. das Bundesministerium für Justiz und die Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck eine Broschüre, die von der akademischen Burschenschaft BRIXIA im März 1988 an der Universität Innsbruck verteilt wurde, als "massiv rechtsextrem" bezeichnet. Durch die Akten des Akademischen Senates ist dieser Fall auch dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bekannt geworden.

Am 17.10.1988 haben Studierende der Universität Innsbruck an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die Bitte um Auskunft, betreffend den Status akademischer Vereinigungen gerichtet. In dieser Anfrage wurde auch der Verdacht der nationalsozialistischen Wiederbetätigung unter dem Deckmantel akademischer Vereinigungen geäußert.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A N F R A G E

- 1.) Welche Maßnahmen haben Sie als zuständiger Minister gesetzt um "massiv rechtsextremen" Kräften die akademische Legitimation zu entziehen?
- 2.) Welche Maßnahmen haben Sie als zuständiger Minister gesetzt, um die Wiederbetätigung unter dem Deckmantel akademischer Vereinigungen zu unterbinden?
- 3.) Warum wurde oben zitierte Anfrage von Studierenden der Universität Innsbruck nicht beantwortet?
- 4.) Wie beantworten Sie oben zitierte Anfrage der Innsbrucker Studenten vom 17.10.1988?